

<u>Thema:</u>	Rom-Pilgergruppe: Frauen stören!	
<u>Eingang:</u>	Lied: Herr du bist mein Leben	GL 456, 1.- 2.Str.
<u>Begrüßung:</u>	Priester: Begrüßung und Kreuzzeichen Pilgergruppe: Einleitung - Dialogpredigt 1	
<u>Kyrie:</u>	Lied: Atme in uns	GL 346, 1.- 3.Str.
<u>Gloria:</u>	Lied: Sonne der Gerechtigkeit	GL 481, 1. u. 6. Str.
<u>Tagesgebet:</u>	Pilgergruppe: Guter Gott, Dein Sohn hat uns gezeigt, dass Du uns alle gleich liebst. Dafür danken wir Dir. Hilf uns, unsere Mitmenschen genauso wertzuschätzen, wie Du es tust. Darum bitten wir durch Jesus Christus unsern Bruder und Lehrer. Amen.	
<u>Lesung:</u>	Pilgergruppe: Dialogpredigt 2 Gal 3,26-28 Fortsetzung Dialogpredigt	
<u>Zwischengesang</u>	Lied: Meine Hoffnung und meine Freude Vers:	GL 365
<u>Evangelium:</u>	Pilgergruppe: Mt 5,1–12a	
<u>Predigt:</u>	Pilgergruppe: Dialogpredigt 3	
<u>Credo:</u>	Lied: Ich glaube Herr, dass du es bist	GL 785
<u>Fürbitten:</u>	Pilgergruppe: Einleitung: Jesus Christus, du bist unser Bruder. Du kennst uns durch und durch. Du hast selbst als Mensch auf dieser Erde erlebt, wie oft wir scheitern. Wieviel Unfrieden herrscht. Deshalb bitten wir dich: Sende deinen Geist aus, wir brauchen dich. Alle: Liedruf: „Sende aus deinen Geist – und das Antlitz der Erde wird neu“ (Orgel GL 312, 2) Fürbitte 1: Wir beten für alle Menschen – Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder-, die in dieser Kirche und durch Amtsträger und Mitglieder dieser Kirche Leid ertragen mussten und müssen: Durch psychische und physische Gewalt. Durch sexualisierte Gewalt. Durch Machtmissbrauch. Durch spirituellen Missbrauch. Wir bitten dich, Herr Jesus Christus: Sende deinen Geist aus, wir brauchen dich.	

Alle: Liedruf: „Sende aus deinen Geist – und das Antlitz der Erde wird neu“ (GL 312, 2)

Fürbitte 2: Wir beten für alle Menschen, die in dieser Kirche Verantwortung auf den verschiedenen Ebenen tragen:
Für die, die weggeschaut haben und noch immer wegschauen, angesichts des Unrechts, das geschieht.
Für die, die sich an das Amt klammern und an die Tradition.
Für die, die den Aufbruch hin zu einer erneuerten Kirche wagen wollen und sich dafür einsetzen – gemeinsam mit vielen Männern, Frauen, Jugendlichen und Kindern.
Wir bitten dich, Herr Jesus Christus: Sende deinen Geist aus, wir brauchen dich.

Alle: Liedruf: „Sende aus deinen Geist – und das Antlitz der Erde wird neu“ (GL 312, 2)

Fürbitte 3: Wir beten für alle Menschen – Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder – die in der Kirche darunter leiden, dass sie ausgegrenzt werden:
Weil sie eine neue Ehe eingegangen sind.
Weil sie einen Menschen gleichen Geschlechts lieben.
Weil sie offen eintreten für Veränderungen in der kirchlichen Lehre und im kirchlichen Leben.
Wir bitten dich, Herr Jesus Christus: Sende deinen Geist aus, wir brauchen dich.

Alle: Liedruf: „Sende aus deinen Geist – und das Antlitz der Erde wird neu“ (GL 312, 2)

Abschluss: Jesus Christus, du bist Mensch geworden, um uns einen neuen Weg zum Leben aufzuzeigen. In Freiheit und Liebe sollen wir leben und können wir leben, weil du es uns ermöglichst. Und dennoch herrscht in dieser Kirche so viel Angst.
Hilf uns, im Dialog zu bleiben.
Hilf uns, miteinander nach dir zu suchen.
Nach dem Leben, das du allen Menschen versprochen hast.
Hilf uns, nicht müde zu werden. Wir wollen als Getaufte mit dir und zu dir auf dem Weg sein und sind es – Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder.
Und so rufen wir Dir zum Abschluss noch einmal unsere Bitte zu: Sende deinen Geist aus, wir brauchen dich!
Amen.

Alle: Liedruf: „Sende aus deinen Geist – und das Antlitz der Erde wird neu“ (GL 312, 2)

Gabenbereitung: Lied: Wenn das Brot, das wir teilen GL 470, 1. u. 2. Str.

Sanctus: Lied: Heilig, heilig, heilig GL 726

Vater unser: beten

Friedensgruß:

Kommunion:

Orgelspiel

Evtl. Lied, von Frau Becker gesungen

**Nach der
Kommunion**

Pilgergruppe: Dialogpredigt 4

Schlussgebet:

Pilgergruppe:

Du träumst in mir, mein Gott, und ich mit dir:
von einer Kirche, arm an HERR-schaft,
reich an Gemeinschaft;
von einer Kirche, arm an Macht und Gütern,
reich an geschwisterlichem Leben;
von einer Kirche, arm an Dogmen und Gesetzen,
reich an Vertrauen in die Kraft der Liebe;
von einer Kirche, arm an Angst und Enge,
reich an Bewegung, an spontaner Freude;

Du träumst in mir, mein Gott, und ich mit dir:
von einer Kirche ohne Vorurteile;
von einer Kirche ohne Spaltung, ohne Hierarchie;
von einer Kirche mit der ganzen Fülle,
die du verschenkst an Fantasie und Fähigkeiten,
von einer Kirche der Befreiung,
in der wir Menschen werden können,
wie Jesus es verheißt.

*Nach Christa Peikert-Flaspöhler (leicht gekürzt)
Aus: Minuten am Morgen, Deutscher Katecheten-Verein e.V., München 2002*

Segen:

Schluss:

Lied: Kleines Senfkorn Hoffnung

GL 819, 1.,2. u.5.Str.